

PRESSEMITTEILUNG

Rüdigheim, 7. September 2026

Wärmewende selbst gestalten: Bürgerenergiegenossenschaft in Rüdigheim baut weltweit einmaliges solares Wärmenetz

Mit einem besonders zukunftsweisenden Projekt will sich der Amöneburger Ortsteil Rüdigheim unabhängig von fossilen Energieträgern machen. Weltweit erreicht kein anderes Wärmenetz einen höheren Anteil an Solarenergie als das genossenschaftlich organisierte Wärmenetz in Rüdigheim.

Bei einer Baustellenbesichtigung hat die Sonnenwärme Rüdigheim eG heute den aktuellen Stand ihres Leuchtturmprojekts vorgestellt. Ab Herbst 2027 sollen rund 100 Haushalte vollständig mit erneuerbarer Wärme versorgt werden.

Seit dem Baubeginn im Herbst 2025 sind deutliche Fortschritte sichtbar: Der oberirdische Saisonspeicher ist fertig gestellt und kann nun mit Wasser befüllt werden. Auch mit dem Bau der Solarthermieanlage, des rund fünf Kilometer langen Wärmenetzes sowie der Energiezentrale wurde begonnen. Die Trafostation soll im November 2026 geliefert werden.

Sonnenwärme für rund 100 Haushalte

Herzstück der Anlage ist ein großflächiges Solarthermiefeld in Kombination mit einem 18.000 Kubikmeter großen Saisonspeicher. Integrierte Wärmepumpen ermöglichen es, dem Speicher auch bei niedrigen Temperaturen noch nutzbare Wärme zu entziehen. Dadurch erhöhen sich Effizienz, nutzbare Speicherkapazität und Versorgungssicherheit. Insgesamt wird die Wärme zu 87 Prozent aus Sonnenenergie erzeugt und zu 13 Prozent aus Strom für die Wärmepumpen.

Über das Nahwärmenetz sollen Ein- und Mehrfamilienhäuser im Ort versorgt werden. Damit setzt Rüdigheim auf eine gemeinschaftliche Lösung, die Klimaschutz, langfristig kalkulierbare Wärmekosten und regionale Wertschöpfung verbindet.

Bürgerenergie als Zukunftsvorsorge

Für die Umsetzung gründeten Bürgerinnen und Bürger die Sonnenwärme Rüdigheim eG, der zwischenzeitlich 103 Mitglieder angehören. Über das ehrenamtliche Engagement konnten eine hohe persönliche Identifikation mit dem Projekt und günstige Kostenstrukturen erzielt werden.

Wissenschaftlich begleitet und öffentlich gefördert

Das Fachgebiet Solar- und Anlagentechnik der Universität Kassel unter Leitung von Prof. Klaus Vajen begleitet das Vorhaben wissenschaftlich im bundesgeförderten Forschungsvorhaben „ruralHeat: Erneuerbare Wärmenetze für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung ländlicher Siedlungen“. Projektergebnisse und Betriebserfahrungen werden aufbereitet und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Gefördert wird das Vorhaben durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Land Hessen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Wärmenetzes sind für 2027 geplant.

Pressekontakt

Daniela Engel
Mitglied im Vorstand SWReG
E-Mail: info@swreg.de

